

Kurzinfo Nr. 413 aus Energie, Wissenschaft und Technik 1.3.2014

1. Zur **Abschaffung der Ökostromförderung statt der von der Regierung betriebenen Überarbeitung des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes (EEG) rät die vom Bundestag berufene Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)** -- 6 Gutachter unter Leitung des **Managementprofessors Dietmar Harhoff von der Uni München**-in ihrem Jahresgutachten. „Das EEG sei kein kosteneffizientes Instrument für den Klimaschutz (es macht ihn deutlich teurer, die **Kosten des EEG sind auf zuletzt 22 Mrd.€ im Jahr angestiegen**. Aus beiden Gründen ergibt sich deshalb keine Rechtfertigung für die Fortführung des EEG“. Das Papier wurde am 26.2.2014 an Bundeskanzlerin Merkel übergeben. Die im Jahr 2006 eingerichtete EFI findet sich in guter Gesellschaft der Wirtschaftssachverständigen (Monopolkommission und Akademie der Wissenschaften (acatech),. Bisher hat die Politik solche Hinweise wissenschaftlicher Politikberater in den Wind geschlagen.Hoffentlich zieht die Regierung jetzt daraus die notwendigen Konsequenzen. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/oekostrom-regierungsberater-wollen-eeg-abschaffen-12820227.html>

2. Das große Vorzeigeprojekt „**Energiewende**“ mag daheim noch immer die meisten begeistern. Beim internationalen Publikum wächst aber unübersehbar die Skepsis. In den Kommentaren aus dem Ausland setzt sich der Tenor fest, dass bei uns gerade **ein volkswirtschaftliches Großexperiment scheitert**. Die Regierung in **Australien kippt die Klimapolitik ihrer Vorgänger und weist dabei auf Deutschland als wirtschaftlich abschreckendes Beispiel.. Auch in den USA mehren sich die Warnungen vor dem deutschen Weg**. „Steigende Strompreise, steigende Emissionen und vermehrter Einsatz von Kohle“ seien die Folge der Energiewende, lästerte diese Woche etwa wieder der geopolitische Vordenker Walter Russell Mead. **Der Rest der Welt müsse aus diesem „spektakulären Flop“ lernen, wie gefährlich es sei, wenn man „weltfremden Grünen gestattet, eine reaktionäre Energiepolitik durchzudrücken“**. Kommentar Christian Schütte, Capital 21.2.2014

3. **Energiewende à la Australia –Grund: Abschreckendes Beispiel Deutschland** Vier Monate nach seinem Start hat der australische Ministerpräsident Abbott so ziemlich alles kassiert, was mit Klimaschutz zu tun hat. **Er entließ die nationale Klimakommission, er kürzte Umweltprogramme**, und zum Klimagipfel in Warschau im November 2013 schickte er nicht einmal einen Minister.<http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/energiewende-a-la-australia-grund-abschreckendes-beispiel-deutschland/>

4. **Deutscher Energiewende-Index in Allzeittief. Die Umsetzung der Energiewende stimmt die deutsche Wirtschaft immer skeptischer**. Der Deutsche Energiewende-Index (DEX) ist im 4. Quartal 2013 erneut gesunken und erreicht mit einem Wert von 92,7 auf einer Skala von 0 (sehr negativ) bis 200 (sehr positiv) den schlechtesten Wert seit Beginn der Erhebungen. Der DEX basiert auf einer Umfrage unter Akteuren und Betroffenen der Energiewende in Deutschland aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft«Die Entwicklung des DEX zeigt, **dass die Akzeptanz der Energiewende in der Wirtschaft allmählich schwindet**», kommentierte **Stephan Kohler**, Vorsitzender der dena-Geschäftsführung. <http://www.nuklearforum.ch/de/aktuell/e-bulletin/deutscher-energiewende-index-allzeittief> 24.1.2014

5. **Die Energiewende zeigt ihr wahres Gesicht . Das Öko-Wirtschaftswunder verpufft. Während in Polen, England und anderswo rund um Deutschland, neue Atomkraftwerke konkret geplant werden, verliert Deutschland seine Kompetenz auf dem Gebiet des Reaktorbaus**. Gleichzeitig verpufft das Öko-Wirtschaftswunder, das die Grünen für das neue Jahrtausend versprochen haben, bevor es sich auch nur in Umrissen zeigen konnte. **Einige persönliche Reichtümer sind bei tatkräftigen Ökolobbyisten, den Windmüllern und Solar-Anbetern entstanden - Reichtümer aus Subventionen**. Linkssozial ist das, was die grüne Partei da angerichtet hat, nicht gerade. Es handelt sich vielmehr um eine Art **Subventionskapitalismus. Das ist die wahre Hinterlassenschaft dieser grünen Politik**. <http://www.wiwo.de/politik/deutschland/bettina-roehl-direkt-die-energiewende-zeigt-ihr-wahres-gesicht/9327966.html> Bettina Röhl. 14.1.2014

6. **Das Ruhrgebiet hat keine Lust mehr auf die Energiewende. In Nordrhein-Westfalen wächst der Frust über die Folgen der Energiewende**. 62 % der Bürger des Ruhrgebiets sind nicht bereit, wegen der Energiewende künftig immer höhere Strompreise hinzunehmen. **Die stärkste Ablehnung ermittelte Forsa bei Arbeitern (78 %) beziehungsweise in Haushalten mit weniger als 1000 € Nettoeinkommen (78 %) während unter Beamten 59 % der Befragten und unter Grünen-Anhänger 61 %steigende Stromkosten akzeptieren würden**. 15.1.2014 <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/furcht-vor-kosten-das-ruhrgebiet-hat-keine-lust-mehr-auf-die-energiewende-12752099.html>

7. Wegen der geplanten Abschaltung von Kernkraftwerken in Süddeutschland soll Windstrom aus Norddeutschland nach Süddeutschland geleitet werden. Dafür soll für die größte Strecke eine 800 km lange Hochspannungs-Gleichstromleitung (HGÜ)gebaut werden, bei der unterwegs eine Stromabnahme nicht möglich ist. Oder soll die Leitung nur gebaut werden, weil es in Norddeutschland nicht genügend Abnehmer für Windstrom gibt? **Ein Schildbürgerstreich! Der Bau der Stromleitung mit Kosten von 20 Mrd.€ könnte unterbleiben, wenn die Kernkraftwerke nicht abgeschaltet werden**. <http://www.buerger-fuer-technik.de/2014/2014-02-16-Nord-Sued-stromautobahnen-Schildbuergerstreich.pdf>

8. **Die Energiewende ist schon gescheitert:** Dr.-Ing.Günter Keil ISBN 978-3-940431.32-5 136S. 5.4.2012 www.buerger-fuer-technik.de/Energiewende_gescheitert.pdf